



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 498

September / Oktober 2025

*Der Augenblick ist
das Gewand Gottes*

Bildquelle: Foto von Felix Mittermeier auf <https://pxhere.com/de/photo/1407864>



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at

**PFARRBLATT**

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 498

September / Oktober 2025

Impressum**PFARRBLATT****Pfarre St. Magdalena****Nummer: 498** **Sept. / Okt. 2025**

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie RodlerBildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN / SZ
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Eva Maria Hermann
Johanna KrivogradTel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at
Internetadresse:
**http://www.kath-kirche-
kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273**

Die Schöpfungszeit 2025 ist eine Zeit des Gebets und der Besinnung für den Schutz der Schöpfung, die vom 1. September bis zum 4. Oktober stattfindet.

In dieser besonderen „Jahreszeit“ feiern wir Gott als Schöpfer und erkennen die Schöpfung als Gottes fortwährendes Wirken an, das uns zum Mitwirken in Liebe und Verantwortung für das Geschenk alles Geschaffenen aufruft. Als Menschen in der Nachfolge Christi aus aller Welt sind wir gemeinsam aufgerufen, für Gottes Schöpfung Sorge zu tragen. Wir sind Mitgeschöpfe und Teil des von Gott geschaffenen Ganzen. Unser Wohlergehen und das Wohlergehen der Erde sind untrennbar miteinander verwoben.

Unser alltägliches Handeln hat Auswirkungen auf Mitmensch und Umwelt. Ein Bewusstsein, von dem wir Christen getragen sind.

Quelle: www.schoepfung.at**Öffnungszeiten PFARRBÜRO:**Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 UhrPfarrsekretärin: **Sabrina Zippusch****Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere
Seelsorger:****Pfarrer Zoltán PAPP**
0676-8772-8735**Stipendiatskaplan Vinod Merugumala**
0676-8772-5400



Zoltán PAPP
Pfarrer/Dechant

Der Augenblick ist das Gewand Gottes

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Erlauben Sie mir bitte, Sie einfach zu fragen: Sind Sie ein gläubiger Mensch? Es spielt keine Rolle, ob sie ein Christ sind oder nicht. Wenn ja, warum glauben Sie? Was ändert sich in meinem Leben, wenn Gott nicht nur am Rande meines Lebens eine Rolle spielt, sondern meine Existenz zielorientiert auf ihn gebaut ist? Die Wahrscheinlichkeit, wir könnten als fromm und bigott verlacht werden, ist nicht gering. Ist der Glaube eine Provokation oder nur eine Überzeugung? Was ist Glaube? Glaube ist: „Feststehen in dem, was man erhofft, überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht.“ – lesen wir im Hebräerbrief. Wie würden Sie den Glauben definieren? Hat der moderne Mensch das Wort „Gott“ aus seinem Alltag gestrichen? Es fährt uns schon mal heraus, ein „Ach, du lieber Gott!“ oder „Gott sei Dank!“, aber es sind wahrscheinlich nur Reflexe oder Redewendungen. Tatsächlich? Wozu verwenden wir diese Ausdrücke überhaupt? Auch wenn vieles zu oberflächlich scheint, der Glaube an Gott lässt sich nie aus den Herzen der Menschen herausreißen. Ja, ich weiß, der Glaube an Gott ist für viele einer Art „Lebensversicherung“ geworden. Wir gestalten unsere Lebensreise weitgehend weltlich, weil diese Güter uns glücklich machen. Und wir leben in dieser Welt. Aber ein paar ungeklärte Fragen bleiben noch: Es könnte ja sein, dass alles anders ist. Ironisch hat einer das Glaubensbekenntnis vieler so formuliert:

Erstens: „Nix Genaues weiß man nicht.“ *Zweitens:* „Irgendetwas, eine Art höheres Wesen, muss es ja wohl geben.“ *Drittens:* „Der Mensch braucht einen Halt.“ *Viertens:* „Tot ist tot, zurückgekommen ist noch keiner.“ *Fünftens:* „In die Kirche gehe ich kaum, aber ich brauche sie; man will ja nicht wie ein Hund begraben werden.“

Dieser Glaube ist zu einer Fassade geworden, hinter der sich die Haltung verbirgt: Ich muss mit meinem Leben schließlich selbst zurechtkommen. Dieser Glaube ist ein arg abgegriffener Glaube. Der Mensch aber sucht ernst nach Gott – weitgehend außerhalb der Kirche. Es muss mehr geben, über dieses Leben hinaus.

Kann ich Gott finden in meinem Alltag? Kann ich mit ihm rechnen in den Dingen, die ich Tag für Tag um die Ohren habe? Der Alltag, das sind zuerst einmal wir selbst. Ich bin mein Alltag. Ich, mein Denken, meine Gefühle. Meine Lebensgeschichte. Das ist das, was ich mitbringe. Das ist das, was mich bewegt. Wir erfahren Gott im Glück. In der Geborgenheit. Wenn wir uns selbst leiden können. Wenn uns etwas gelungen ist. Wenn wir geliebt werden. Das Glück, atmen zu können. Freunde, ein Glas Wasser, ein Arbeitsplatz. Wir bringen solches selten mit Gott in Verbindung. Dabei sind das wohl die alltäglichsten Gotteserfahrungen. Eine schöne Landschaft.

Wie wohltuend ist es in der Natur zu spazieren, Gott in der Schöpfung zu entdecken... Alles, nur für uns Menschen...*Martin Buber* sagt: „Der Augenblick ist das Gewand Gottes.“¹ Man könnte es auch so sagen: Die Schöpfung, die kleinen alltäglichen Dinge sind das Gewand Gottes. Ich wünsche uns allen, dass wir die natürlichen, selbstverständlichen Dinge wahrnehmen und darin Gott und sein Gewand, als Schöpfung loben und preisen.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Bildquelle: Foto von Felix Mittermeier auf <https://pxhere.com/de/photo/1407864>



Stella Maria URBAS

EIN FEST FÜR DIE HEILIGEN SCHUTZENGE

Am 2. Oktober feiert die Kirche ein Fest für die **Heiligen Schutzengel**. In Mt 18,10 lesen wir: „Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ Als Petrus auf wundersame Weise aus dem Kerker befreit wird, erkennt er dankbar: „Jetzt weiß ich, dass der Herr seinen Engel gesandt hat und mich der Hand des Herodes entrissen hat.“

Im Schutzengel drückt sich **Gottes Sorge um den Menschen** aus, wir hören davon auch schon in den Psalmen. Im Psalm 91,10-12 heißt es: „ER (Gott) befiehlt seinen Engeln dich zu behüten!“

Unser Schutzengel **schaut** ständig **Gottes Angesicht**. Und zugleich steht er uns Tag und Nacht bei, von unserer Geburt, bis zum Übergang in die andere Welt. Er wird uns auch bei unserer Begegnung mit dem Schöpfer beistehen. Er ist unser Begleiter in Ewigkeit. Er hat einen Namen, er liebt uns, er freut sich mit uns und er weint, wenn wir weinen.

Wir können unserem Schutzengel auch einen **Auftrag** erteilen. Wir können ihn z. B. bitten, dass er jetzt jemandem beisteht, von dem wir wissen, dass er Hilfe braucht. Unser Schutzengel freut sich, wenn wir mit ihm sprechen, wenn wir ihn um etwas bitten, wenn wir ihm danken, wenn wir seinen Schutz und seine Hilfe erfahren haben.

Vielleicht kennen Sie noch ein **Gebet zum Schutzengel** aus ihrer Kindheit, oder eine bildliche Darstellung, die sie angesprochen hat. Man kann so ein Gebet wieder aktivieren, auch wenn es nicht mehr ganz altersentsprechend ist. Man kann es ja vielleicht **mit eigenen Worten** ausdrücken und einfach wahrnehmen, wie sich unser Herz freut, wenn wir gewahr werden, dass da jemand ganz persönlicher ist, der mich beschützt und begleitet.

SCHUTZENGE



*Heiliger Schutzengel mein,
lass mich dir empfohlen sein.
Steh in jeder Not mir bei,
halte mich von Sünden frei.
Führe mich an deiner Hand,
in das himmlische Vaterland.
Amen.*



**Gebetsanliegen
Papst Leo XIV**

September 2025

Beten wir, dass wir, inspiriert vom Heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

September 2025

Die Erde lasse Gerechtigkeit sprießen (Jes 45,8).

Dass die Menschheit in ihrem Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung zusammenwachsen.



Bildquelle: Pixabay

Liebe Pfarrgemeinde von Völkermarkt!

Ich heiße **Vinod Merugumala**. Ich komme aus Indien von der Diözese Vijayawada.

Zu meinem bisherigen Werdegang:

Geboren wurde ich am 16.06.1992 in einem sehr kleinen Dorf, namens Jagannadhapuram. Am 29. Juni 2020 wurde ich zum Priester geweiht. Danach habe ich fast vier Jahre lang in meinem Heimatdorf meinen Dienst versehen. Am 12. April bin ich nach Klagenfurt gekommen. Zu meiner Familie gehören meine Mutter, sie ist 2002 gestorben, mein Vater, er ist nur zu Hause, weil er gelähmt ist, und ein älterer und ein jüngerer Bruder.

Von Herzen gerne lebe und wirke ich als Priester. Ich bin dankbar für die Vielfalt des Erlebten auf dem Weg dieser Berufung, wie auch für die bisherigen Vertiefungsmöglichkeiten. Das Wichtigste in all dem ist für mich, immer neu auf Gott zu hören, und sich von ihm rufen zu lassen. Entsprechend dem Primizspruch »Hier bin ich, denn du hast mich gerufen« (1 Sam 3,5).

Es gilt, Jesus Christus Raum zu geben, damit er die Menschen ansprechen und stärken kann. Entscheidend sind nicht so sehr unsere Fähigkeiten und Schwächen, als die Bereitschaft, so wie wir sind, die kleinen täglichen Schritte des Vertrauens und Liebens zu setzen - in der Spur dessen, der sagt: »Folge mir nach!«

So grüße ich Sie von ganzem Herzen und freue mich schon auf die ersten Begegnungen.

Vinod Merugumala

Lieber Vinod!

Wir, die Frauen und Männer der Pfarrgemeinde von St. Magdalena, heißen dich ganz herzlich als neuen Kaplan bei uns in Völkermarkt willkommen.

Es ist schön, dass du da bist und unseren Herr Pfarrer bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen wirst. Einige von uns durften dich ja bereits bei verschiedenen Gottesdiensten etwas kennenlernen und haben dich schon ein klein wenig ins Herz geschlossen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und hoffen, dass du dich bald eingelebt haben wirst und dich in unserer Mitte wohl fühlen wirst.

Im Namen der Pfarrgemeinde

Fini Naverschnigg





LICHE EINLADUNG "Komm zur Jungschar"

Wir beginnen ein neues Arbeitsjahr und laden Dich und Deine Eltern zum Kennenlernen am

Donnerstag, 02. Oktober 2025

von 16:30 – 18:00 Uhr

in den Pfarrhof ein. Kommt vorbei, schaut euch unsere Räumlichkeiten an und lasst uns miteinander plaudern. Anmeldungen sind an diesem Tag möglich.

Altersgruppe: 6 – 13 Jahre

Ich und mein Team

freuen uns auf DICH!

Bettina Santer

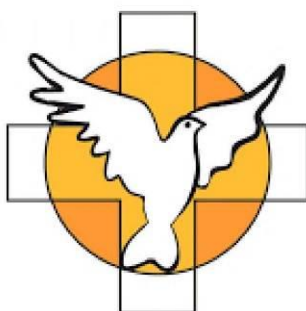


Anmeldung zur Firmvorbereitung Für das Schuljahr 2025/2026

Anmeldeformulare werden in den Schulen von den ReligionslehrerInnen weitergegeben und sind ab

16. September 2025

zu den Bürozeiten im Pfarrhof Völkermarkt (Kirchgasse 8) erhältlich bzw. als Download auf unserer Webseite bereitgestellt. (kath-kirche-kaernten.at)



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs

Für die Frauen der Katholischen Frauenbewegung St. Magdalena beginnt wieder ein neues Arbeitsjahr!

Wir treffen uns am

**Montag, 08. September 2025
um 19:00 Uhr
im Pfarrhof St. Magdalena**

Wer sich für unsere Arbeit, deren Schwerpunkt in der karitativen Arbeit liegt, interessiert, ist herzlich in unserer Gruppe willkommen!

Wir treffen uns einmal im Monat, machen uns Gedanken zu Glaubenthemen, tauschen uns aus und unterstützen bei pfarrlichen Veranstaltungen. Ein großes Highlight ist jedes Jahr unser Weihnachtsbasar. Natürlich kommen auch die gemeinsamen Aktivitäten und die Geselligkeit nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf dich!



Aus dem Pfarrkindergarten:



Maria HABERNIK



ALLES HAT SEINE ZEIT

Alles hat seine Zeit. Für mich ist es jetzt Zeit das Zepter aus der Hand zu geben.

Es war eine schöne und lange Zeit - über 30 Jahre Pfarrkindergarten. Aber auch eine Zeit mit großen Herausforderungen. Eine Zeit der großen Verantwortung, Belastungen, Sorgen und Missverständnisse. Von außen oft ein falsch verstandener Blick auf das Geschehen.

Aber auch eine Zeit mit so viel Freude, kindlicher Zuneigung, Anerkennung, Wertschätzung, Kreativität, Lust am Spielen und Entdecken.

In den über 30 Jahren blicke ich auf eine Zeit zurück, in der ich drei Priester als Vorgesetzte hatte. Drei unterschiedliche Charaktere, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Aber immer mit gegenseitigem Respekt und persönlichem Freiraum.

Ich hatte immer das Glück ein Team um mich zu haben, auf das ich mich verlassen konnte. Wir waren füreinander da. Haben uns in schwierigen Zeiten Trost und Mut zugesprochen und immer versucht optimistisch in die Zukunft zu blicken. Wir hatten oft Spaß miteinander; haben uns den Freiraum gegeben, den wir brauchten. Obwohl leider oft wenig Zeit für Persönliches war, war unser Miteinander immer liebevoll und herzlich. Dafür bin ich meinen Kolleginnen von Herzen dankbar.

Heute möchte ich „Auf Wiedersehen“ sagen und mich noch einmal für all die liebevollen und wertschätzenden Worte und den zahlreichen Geschenken bei der Verabschiedung bedanken. Ich wünsche allen Menschen, denen ich in dieser Zeit begegnet bin, von Herzen alles Gute.

Eure Maria

Liebe Maria!

Für uns ist es an dieser Stelle Zeit, „DANKE!“ zu sagen.

Wir wünschen dir von ganzem Herzen alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit, für deine neuen Pläne in der Zukunft. Wir bedanken uns für deine Unterstützung und das tolle Zusammenarbeiten, vor allem für deine immer sehr freundliche und nette Art.

Gottes reichen Segen für dich und deine Familie!



Bildquelle: Foto von Jasmin777 über Pixabay

Unser Pfarrkindergarten hat eine neue Leitung!



Ab September übernimmt Frau **Sarao Tamara** die Leitung des Pfarrkindergartens. Wir wünschen ihr alles Gute, Gottes Segen für diese Aufgaben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Das Team des Pfarrkindergartens



Johanna KRIVOGRAD

DAS SYMBOL DES KREUZES



Wenn wir von christlicher Symbolik sprechen, sprechen wir in vielfältiger Weise von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dem Friedensbringer dem Erlöser, dem Gekreuzigten. Darum ist das Kreuz das zentrale christliche Zeichen.

Durch seinen Tod hat er die Menschen erlöst, erlöst von dem Bösen, um für sie den Weg in die Ewigkeit zu bereiten. Die römische Strafe der Kreuzigung war damals an keine bestimmte Form des Kreuzes gebunden, darum gibt es auch keine exakte Abbildung des Kreuzes Jesu, sondern es sind stilisierte Zeichen.

Das **LATEINISCHE KREUZ** ist die einfachste Form des Kreuzes.

Der Längsbalken des Kreuzes ist länger als der Querbalken und dieser kreuzt den Längsbalken oberhalb von dessen Mitte. Der vertikale Balken wird für die Verbindung des Menschen zu Gott gedeutet, der horizontale Balken die Verbindung der Menschen untereinander.

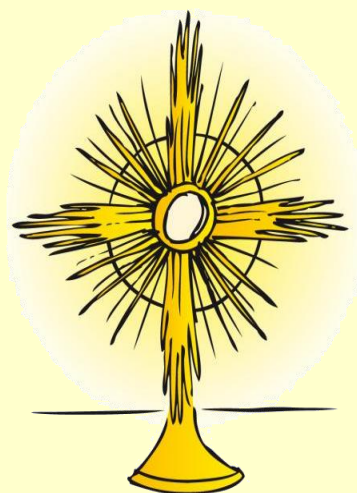
DAS FEST DER KREUZERHÖHUNG



Zum Patrozinium unserer Kreuzbergkirche am **14. September**, dem Fest Kreuzerhöhung, treffen wir uns **um 10:00 Uhr zur Heiligen Messe** am Kreuzberg.

Anschließend gibt es bei einer kleinen Agape die Möglichkeit uns etwas auszutauschen und Gemeinschaft zu pflegen.

25. September ANBETUNGSTAG



08.00 Uhr

Aussetzung

des Allerheiligsten – Andacht

anschließend stille Anbetung

10:00 Uhr

HL. MESSE

anschließend stille Anbetung

12:00 Uhr

ABSCHLUSSANDACHT

BEICHTGELEGENHEIT vor der Messe



DAS NEUE TESTAMENT IM ÜBERBLICK

ab Donnerstag, 25. September 2025, 19.00 Uhr

Das Neue Testament ist entstanden, um die Botschaft Jesu und die Verkündigung des Glaubens an den gekreuzigten und auferstandenen Christus durch die Apostel und die Urkirche zuverlässig für die nachfolgenden Epochen zu bewahren. Das Alte Testament spielte dabei als Heilige Schrift, auf die man sich immer wieder bezogen hat, eine entscheidende Rolle.

Der Kurs will Ihnen helfen, einen Überblick über diesen Teil der Bibel zu bekommen und zum Lesen der Texte motivieren. Im Zentrum stehen die vier Evangelien und die Briefe des Apostels Paulus.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

THEMEN UND TERMINE

1. Teil: Donnerstag, 25. September 2025, 19.00-21.30 Uhr
Die Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas
2. Teil: Donnerstag, 09. Oktober 2025, 19.00-21.30 Uhr
Jesus – sein Wirken und seine Botschaft
3. Teil: Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19.00-21.30 Uhr
Das Johannes Evangelium und die katholischen Briefe
4. Teil: Donnerstag, 06. November 2025, 19.00-21.30 Uhr
Paulus, der Zeuge Christi – sein Leben und sein Wirken
5. Teil: Donnerstag, 20. November 2025, 19.00-21.30 Uhr
Paulus, Diener des Evangeliums – die Botschaft seiner Briefe

ORGANISATORISCHES

ELEMENTE	Vermittlung von Grundwissen Auslegung bedeutender Texte
ZEIT UND ORT	Pfarrsaal Völkermarkt
REFERENT	Mag. Klaus Einspieler



Elfi Petschnig
diplomierte Kräuterpädagogin

Natürliche Hilfe durch Heilpflanzen bei Frauenbeschwerden

Ein Kräuterworkshop, für Frauen, die Frauenheilkräuter, ihre Anwendungen, ihre Inhaltsstoffe und Wirkungen kennenlernen möchten.

Was erwartet dich?

- **Wissen über Heilpflanzen:** Entdecke die vielfältigen Möglichkeiten von Kräutern, speziell für Frauen, wie Frauenmantel, Schafgarbe, Baldrian uvm.
- **Praktische Anwendungen:** Lerne, wie du Tees, Tinkturen und Salben selbst herstellen kannst.
- **Erfahrungsaustausch:** Erfahre, welche Pflanzen dich, bei welchen Beschwerden am besten unterstützen

Wann? Am Freitag, dem 19. September 2025

Dauer? Ca. 2 Stunden

Wo? Im Pfarrhof St. Magdalena in Völkermarkt, Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt

Wertschätzungsbeitrag? 39,-- pro Person

Anmeldung? Bei Elfi Petschnig, unter der Nummer 0699/817 46 573



Elfi Petschnig
diplomierte Kräuterpädagogin

Weihnachtsgeschenke aus der Natur

Lass dich von der Magie der Natur verzaubern und lerne, wie du wunderbare Kräutergeschenke selbst herstellen kannst. In meinem Workshop tauchst du in die Welt der Heilkräuter ein und erfährst alles, was du über ihre Anwendungen, Inhaltsstoffe und Wirkungen wissen musst.

Was dich erwartet:

- **Praktische Anleitung:** Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin stellt selbst 6 Kräutergeschenke her – von duftenden Kräuterkissen über wohlthuende Salben bis hin zu aromatischen Kräutertees, Kräuteröle und noch Einiges mehr.
- **Naturverbundenheit:** Entdecke, wie du die heilenden Kräfte der Natur in deinen Alltag integrieren kannst.
- **Kreativität:** Verleihe deinen Kräutergeschenken eine persönliche Note und erlerne kreative Gestaltungsmöglichkeiten für besondere Anlässe.

Wann? Am Freitag, dem 24. Oktober 2025 um 15.00

Dauer? Ca. 2 Stunden

Wo? Im Pfarrhof der Pfarre St. Magdalena, Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt

Wertschätzungsbeitrag? 45,-- pro Person, auch Kinder sind herzlich willkommen

Anmeldung? Bei Elfi Petschnig, unter der Nummer 0699/817 46 573





SPIELE - NACHMITTAG



Wir starten wieder nach der Sommerpause am

18. September und am 16. Oktober 2025
um 15:00 Uhr
im Pfarrhof Völkermarkt

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!



Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen. Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

Montag, dem 08. September 2025

und

Montag, 06. Oktober 2025

jeweils um 17.00 Uhr

im Pfarrhof Völkermarkt

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



ROSENKRANZMONAT



*Der Rosenkranz zeigt Dir, wie Jesus gelebt hat.
Der Rosenkranz ist Dein Weg mit Christus gemeinsam.
Er führt Dich zum Vater, er gibt Dir Geist und Kraft.*

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung laden zum Rosenkranzgebet

Wir beten den Rosenkranz
an **jedem Freitag im Monat Oktober**
um 18.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche vor dem Marienaltar

Wir beginnen am
Freitag, den 3. Oktober 2025 um 18.00 Uhr

WELTMISSIONS - SONNTAG, 19. Oktober 2025

Am 19. Oktober sammelt die Kirche weltweit für die ärmsten Länder der Welt. „Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten.“



missio

19. Oktober 2025
Weltmissions-Sonntag
Gemeinsam für die Ärmsten

Helfen Sie durch Ihre Spende:
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAAT3311 Kennwort: WMS

Bitte helfen Sie!

Online spenden: www.missio.at/wms

SCHWERPUNKTLAND SÜDSUDAN

Der Weltmissions-Sonntag lädt die Menschen in Österreich neu ein, sich mit den Ärmsten der Armen zu solidarisieren und ein bewusstes Zeichen zu setzen.

Heuer wurde als Schwerpunktland dieser Aktion der **Südsudan** ausgewählt. Die Menschen im Südsudan gehen durch schlimme Zeiten: Auf den Bürgerkrieg folgten große politische Unruhen. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, Millionen sind vertrieben worden. Dürreperioden wechseln sich mit Überschwemmungen ab und verschlimmern die Not der Menschen.

Der Hai-Malakal-Friedhof liegt in Juba und ist mit 20 Hektar einer der größten Friedhöfe der Stadt. Den Geflohenen und Vertriebenen blieb in der Hauptstadt kein anderer Ort, an dem sie bleiben könnten, als der Friedhof. Dort hausen nun an die 8.000 Menschen – bislang ohne jede Hoffnung auf bessere Tage.

Doch das soll sich nun ändern! Mit den Spenden der Aktion zum Weltmissions-Sonntag soll dafür gesorgt werden, dass die Kinder endlich in die Schule gehen dürfen. **Mit Ihrer Spende schenken Sie den Friedhofskindern eine Zukunft!**



JUGENDAKTION

jugendaktion.at

missio

Tu Gutes für dich & mich

50 Jahre Jugendaktion

Gemeinsam bauen wir Brücken und helfen Kindern in eine bessere Zukunft.

Mit freundlicher Unterstützung von:

kj katholische Jugend Österreich JAKOB

#jugendaktion

Unsere Jugend wird sich in den Dienst der beiden Aktionen im Monat der Weltmission stellen und am 19. Oktober **vor und nach der Hl. Messe** Gewürze und Schokolade aus dem „Welt Laden“, Schokoprälinen und Chips verkaufen. Der Reinerlös der Aktion kommt Hilfsprojekten zugute.

Vergessen Sie bitte nicht, etwas Geld mitzunehmen!



LITURGISCHE AUSSTATTUNG

Johanna KRIVOGRAD

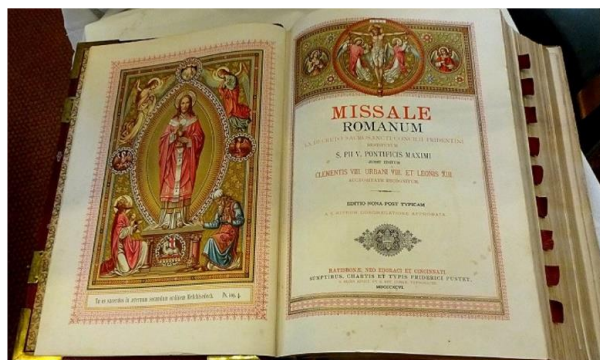
DAS MISSALE – MESSBUCH HERZSTÜCK DER MESSFEIER

In dieser Reihe möchten wir nach und nach wichtige Gegenstände und Bücher unserer Kirche vorstellen, die uns bei der Feier des Glaubens begleiten. Den Anfang macht das **Messbuch – das Herzstück jeder Messfeier**.

Zu den wichtigsten Büchern in einer Kirche gehört das Messbuch – lateinisch Missale. Darin sind alle Gebete und Grundformen der Feier der Heiligen Messe enthalten. Die Texte, die in einer Eucharistiefeier gesprochen werden, sind nicht beliebig oder frei formuliert, sondern weltweit in der katholischen Kirche verbindlich festgelegt. So wird deutlich:

Die Heilige Messe ist nicht nur das Fest einer einzelnen Gemeinde, sondern immer Feier der gesamten Kirche.

Ein großer Vorteil dieser Ordnung ist, dass Katholikinnen und Katholiken auf der ganzen Welt die Messe mitfeiern können – auch dann, wenn sie die Sprache einer fremden Gemeinde nicht oder nur teilweise verstehen. Die vertrauten Abläufe und Gebete verbinden uns über Länder und Kulturen hinweg und lassen spürbar werden: Wir sind eine weltweite Glaubengemeinschaft.



Bildquelle: Heimat und Museumsverein Nauheim

Textquelle: Hribernig-Köber, V. Was ist katholisch



GEISTLICHES KONZERT in der Stadtpfarrkirche

Annemarie RODLER

EIN WÜRDIGER ABSCHLUSS

Mit einem geistlichen Konzert des Singkreises Seltenheim und dem Collegium musicum St. Magdalena, unter der Leitung von **Franz-Josef Isak**, fand die Veranstaltungsreihe zum 30jährigen Priesterjubiläum unseres Herrn Dechant Zoltán Papp einen würdigen Abschluss.

Der erste Teil des Programms umfasste geistliche Volkslieder, Werke von A. Lotti und J. Rheinsberger, sowie den 2. und 91. Psalm, vertont von F. Mendelssohn-Bartholdy. Danach wurde die Credomesse von W.A. Mozart aufgeführt, unter der Mitwirkung der Solisten Andrea Pongraz, Brigitte Magnes, Luka Jutersek und Gregor Einspieler -Springer. Zum Schluss erklang das berührende „Laudate dominum“ von W.A. Mozart für Sopran, Chor und Streicher.

Die zahlreichen Besucher spendeten den Mitwirkenden stehende Ovationen für dieses besondere Konzert.

Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87



Margit CUDER

RÜCKBLICK PFARRFEST ST. MAGDALENA

Am 20. Juli 2025 wurde in unserer Stadtpfarrkirche, die der Heiligen Maria Magdalena geweiht ist, wieder das Patrozinium mit einem Festgottesdienst und anschließendem Pfarrfest im Pfarrhof gefeiert.

Das schöne Wetter und die angenehmen Temperaturen lockten viele Besucher zuerst in die Kirche, wo unser Dechant Zoltán Papp die Heilige Messe zelebrierte, die in bewährter Weise von der Combo unserer Pfarre musikalisch und gesanglich umrahmt wurde. Anschließend wurde in den schattigen Pfarrhofgarten zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Diese Einladung wurde zur Freude der Organisatoren zahlreich angenommen.

Die gegrillten Köstlichkeiten und das reichhaltige Kuchen- und Tortenbuffet luden zum Essen und Verweilen ein.

Es gab auch wieder den beliebten Glückshafen mit regionalen Produkten und tollen Hauptpreisen. Die angebotenen Lose waren in kurzer Zeit ausverkauft und viele schöne Preise wechselten zu ihren glücklichen Besitzern.

Auch unsere Gemeindepolitiker und heimischen Betriebe unterstützten, wie jedes Jahr, das Pfarrfest mit wertvollen Sachpreisen, was unseren Dechant Zoltán Papp und die Pfarrgemeinderäte sehr freute und auch als große Wertschätzung empfunden wurde.





Das süsse Eck

Jörg Selienz, Münzgasse 1a, 9100

☎ 0664/4127879





Monika BRENCIC

RÜCKBLICK KRÄUTERSEGNUNG



Die Kräutersegnung in Völkermarkt wurde heuer wieder von der Katholischen Frauenbewegung (KFB) liebevoll vorbereitet. Zahlreiche Gläubige versammelten sich, um die bunt gebundenen Sträuße segnen zu lassen.

Der alte Brauch geht auf das Fest Mariä Himmelfahrt zurück, bei dem Heilkräuter geweiht werden, um den Menschen Schutz und Segen zu schenken. Viele Frauen der KFB hatten im Vorfeld Kräuter gesammelt und Sträuße gebunden, die anschließend an die Pfarrgemeinde verteilt wurden. Kaplan Vinod gestaltete die Segnung sehr feierlich und fand dazu schöne Worte, die alle berührten. Im Anschluss lud eine Agape dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu erleben und das Miteinander zu feiern.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, diese schöne Tradition lebendig zu halten.





Eva Maria
HERMANN



Felix
HERMANN

Ein BLICK in die „FLATTNITZFAMILIE“

Jungscharcamp Flattnitz 17. 08 – 23 .08. 2025

Spät in der Nacht, wenn die Sterne funkeln und nur mehr das Plätschern des Brunnens zu hören ist, streifen die Wölfe durch den tiefen Flattnitzer Wald. Sie beobachten, hören zu und bemerken alles. Vor allem in der vorletzten Augustwoche genossen es die Wölfe, das fröhliche Treiben auf der Fürstenhütte wahrzunehmen.



Am Sonntag trafen viele Autos mit Kindern auf dem Gelände ein und spaßiges Gelächter erfüllte die Stille der wunderschönen Idylle. Nach dem Beziehen der Hütte spielten die Kinder um die Hütte, gefolgt von einem wärmenden Abendessen und einem erfüllenden Ausklang mit dem allbekannten Sing-Abend. Die Wölfe freuten sich über die glücklichen Kinderstimmen und vergaßen sogar zu heulen.

Der Montag war mit Musik, Spielen, kreativen Aktivitäten und ganz viel Freude erfüllt. Doch am Dienstag machte sich ein Gefühl von Aufbruchsstimmung bemerkbar: Es war Zeit für eine Wanderung durch das Wolfsrevier. Die fleißigen Kinder und Betreuer machten sich auf den Weg und konnten zwischen drei Routen wählen: Dem „Schwammerlsammel-Weg“, der Kneipweg-Runde und der Wanderung zum Dieslingsee. Kein Stein blieb dabei auf den anderen und die Wölfe mussten sich in Acht nehmen, um nicht entdeckt zu werden.

Erschöpft und zufrieden wurde die fröhliche Menschengruppe mit einem köstlichen



Abendessen belohnt. Am Mittwoch wurde die Flattnitzer-Familie von Zoltan besucht, der mit allen die HI Messe feierte und im Anschluss die köstlichen Kärntnerndudeln von Elisabeth genießen durfte. Doch am Donnerstag wurde es ernst: Die Gruselnacht stand an. Dafür durften die Wölfe sogar mitwirken und die Kinder im Wald etwas erschrecken. Obwohl die Kinder Angst hatten, überwiegte das Gelächter, welches die Dunkelheit wie ein Licht erfüllte. Der Donnerstag wurde hingegen animalisch, da der Motto-Tag sich dieses Jahr um das Thema „Karneval der Tiere“ drehte: Angefangen von Schnecken, bis hin zu Schafen, Schwänen und sogar Wölfen, drehte sich alles um Tiere.



Die tierischen Fähigkeiten konnten die Kinder in Form eines „Animalwalks“ unter Beweis stellen. Es wurde viel gelacht, gequakt, gejault, und geblökt. Der letzte Tag der Woche, der wie immer mit Wehmut verbunden ist wurde mit einer kleinen Theaterperformance am Abend und einer Mini-Disco abgeschlossen.

Wie alles Schöne hat auch die Flattnitz-Woche ein Ende. Am Samstag verabschiedeten sich die Kinder und Betreuer von der Fürstenhütte und es wurde nochmal so richtig geputzt, geschrubbt und aufgeräumt. Doch was machen die Wölfe jetzt? Sie streifen noch immer durch den jetzt ruhig gewordenen Wald, und warten schon ungeduldig aufs nächste Jahr.



Ein herzliches Dankeschön an

Franz Pipp (Organisation und gute Stimmung)

Familie Meschnark (Kochen, Holzhacken, Tanz und Musik)

Roswitha Isak (Topfen, Küchenmanagement und Erste Hilfe)

Alle Betreuer und Betreuerinnen: Pauli, Christine, Georg, Alois jun., Alois sen., Laura, Felix, Eva;

Alle Kinder



Unseren Senioren**herzlichen****Glückwunsch****zum****Geburtstag!****SEPTEMBER:**

03. 09. Maria Kuster
04. 09. Gerlinde Wurm-Oppitz
05. 09. Seraphine Ambrosch
05. 09. Hannelore Huss
05. 09. Elisabeth Koschitz
06. 09. Ludmilla Jenschatz
06. 09. Maria Wallnegger
06. 09. Ingeborg Kowatsch
07. 09. Angela Volautschnigg
07. 09. Annemarie Mucher
07. 09. Ingrid Francisci
08. 09. Gerd Wallnegger
09. 09. Andreas Rutter
13. 09. Christine Scharf
13. 09. Maria Jessernig
13. 09. Rita Graf
13. 09. Maria Martinschitz
15. 09. Walter Machne
17. 09. Rosemarie Jesse
19. 09. Ingrid Jamnig
24. 09. Erika Schweinzer
24. 09. Brigitte Gussmack
24. 09. Monika Bürbaumer
25. 09. Michael Zwarnig
25. 09. Josefine Naverschnigg
26. 09. Gerda Trasischker
27. 09. Erika Grayer
29. 09. Josef Saliternig

29. 09. Brigitte Buchbauer
30. 09. Helga Molderings
30. 09. Hermine Schumnik

OKTOBER:

01. 10. Franz Lamprecht
02. 10. Heinrich Oberortner
04. 10. Irmtraud Egger
06. 10. Ferdinanda Zankl
07. 10. Maria-Elisabeth Ketteler
07. 10. Theresia Puschnig
08. 10. Gertraud Sternig
09. 10. Gudrun Sattler
10. 10. Ottilie Lippitz
11. 10. Theresia Jessernig
12. 10. Ingrid Widrich
14. 10. Karl Harrich
14. 10. Fritz Schabkar
14. 10. Maria Hubert
14. 10. Isolde Sedlaczek
16. 10. Margarethe Dreier
19. 10. Ingeborg Dimisoris-Enzi
20. 10. Rosemarie Laussegger
23. 10. Hedwig Reschenauer
23. 10. Maria Fellner
24. 10. Stefanie Reiterer
25. 10. Maria Höberl
27. 10. Justine Rack
29. 10. Kaspar Dreier
31. 10. Katharina Korak

Unsere Verstorbenen:

17. 07. Johann Kräuter
27. 07. Ottilie Laure
09. 08. Gerlinde Nagele
23. 08. Hans Peter Plaimer
26. 08. Katharina Urnik

**Fürchte dich nicht, denn ich habe
dich erlöst;
ich habe dich beim Namen gerufen,
du gehörst mir.**

Jes 43,1



TERMINE

07.09. Sonntag	10:00 Uhr	23. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
14.09. Sonntag	10:00 Uhr	Kreuzerhöhung PATROZINIUM KREUZBERGL Hl. Messe
21.09. Sonntag	10:00 Uhr	25. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
25.09. Donnerstag	8:00 Uhr 10:00 Uhr 12:00 Uhr	ANBETUNGSTAG Aussetzung des Allerheiligsten Hl. Messe Anschließend stille Anbetung feierliche Abschlussandacht
28.09. Sonntag	10:00 Uhr	26. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
05.10. Sonntag	10:00 Uhr	27. Sonntag im Jkr. Uhr Hl. Messe
12.10. Sonntag	10:00 Uhr	28. Sonntag im Jkr. ERNTE-DANKFEST FESTGOTTESDIENST
19.10. Sonntag	10:00 Uhr	29. Sonntag im Jkr. WELTMISSIONSSONNTAG Hl. Messe
26. 10. Sonntag	10:00 Uhr	30. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
01. 11. Samstag	10:00 Uhr 15:30 Uhr	ALLERHEILIGEN Hl. Messe GRÄBERSEGUNG am Stadtfriedhof
02. 11. Sonntag	10:00 Uhr	ALLERSEELEN Hl. Messe

Hinweis zur Erscheinungsweise des Pfarrblattes

Ab September 2025 erscheint unser Pfarrblatt nur mehr alle zwei Monate. Jede Ausgabe enthält daher Informationen, einen Überblick und die Termine für jeweils zwei Monate (z. B. Sept./Okt., Nov./Dez.). Wir laden Sie herzlich ein, sich weiterhin regelmäßig über die Gottesdienste, Veranstaltungen und Neuigkeiten in unserer Pfarre zu informieren.

AVISO:

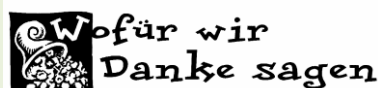
Vortrag:

WEGE ZUR GESUNDHEIT

Dr. Anton Suntinger

Do, 13. November 2025

18:30 – 20:30 Uhr



Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE
allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag
für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch
gleichzeitig Ihre Wertschätzung
für unser Kommunikationsblatt
ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind
eingegangen von
anonym

Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche**

erbitten wir auf das Konto bei der
Raiffeisenbank Völkermarkt
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof

Geldspenden anlässlich

Begräbnis von Frau Gerlinde Nagele
sind eingegangen von:

- Volleyballfreunden
- Martina Kapp-Andrej und Brigitte Skorianz
- Hubert Hoinig

Einladung zum **Erntedankfest**

am 12. Oktober 2025

Festgottesdienst um 10:00 Uhr



Anschließend laden wir zu einer kleinen Agape ein.